

Prinzipien des CO₂-Emissionshandelssystems mit GrünstromNachweisen

Das CO₂-Emissionshandelssystem mit **GrünstromNachweisen** bietet einen innovativen Ansatz zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und zur Förderung der Energiewende.

- 1. Dynamischer Emissionsfaktor:** Der Emissionsfaktor des Strommixes wird anhand des **GrünstromIndex** in Echtzeit angepasst. Dies spiegelt den Anteil erneuerbarer Energien im Netz wider und sorgt für eine faire Verteilung der CO₂-Belastung.
- 2. Emissionsbasierte Token:** Die Tokens "Stromnutzung (SN)", "Stromerzeugung (SE)", "CO₂-Einsparung (CE)" und "CO₂-Emission (CO₂E)" repräsentieren den Stromverbrauch, die Stromerzeugung, die CO₂-Einsparungen und die CO₂-Emissionen. Diese Token ermöglichen eine transparente und quantifizierbare Zuordnung der CO₂-Belastung.
- 3. CO₂-Ausgleich durch Zertifikate:** Nutzer mit hohen CO₂-Emissionen können diese durch den Kauf von CO₂-Einsparungszertifikaten (CE) von Nutzern mit niedrigen Emissionen ausgleichen. Dies schafft einen Marktmechanismus, der den CO₂-Ausstoß insgesamt reduziert.
- 4. Anreiz zur CO₂-Reduktion:** Nutzer mit intelligentem Verbrauchsverhalten (z.B. X) profitieren von geringeren CO₂-Emissionen und niedrigeren Kosten. Dies motiviert zum Umstieg auf einen nachhaltigeren Stromkonsum.
- 5. Förderung erneuerbarer Energien:** Kraftwerke mit geringen Emissionen (z.B. B) können CO₂-Einsparungszertifikate verkaufen und profitieren so finanziell. Dies schafft einen Anreiz für Investitionen in erneuerbare Energiequellen.

Revision #1

Created 12 July 2024 22:55:47 by Thorsten Zoerner

Updated 12 July 2024 23:00:10 by Thorsten Zoerner